

Dillenburger Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 26. September 2026

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute, am 26. September, ist der Europäische Tag der Sprachen. Ein Tag, der uns daran erinnert, wie vielfältig Europa ist – und wie viel wir gewinnen, wenn wir diese Vielfalt als Chance begreifen.

Sprache ist mehr als ein Mittel, um sich zu verständigen. Sie erzählt von Geschichte, Kultur und den Menschen, die sie sprechen. Wer eine andere Sprache lernt, entdeckt deshalb immer auch eine andere Perspektive auf die Welt. Und oft reicht schon ein freundliches „Guten Morgen“, ein „Danke“ oder der Versuch, ein paar Worte in der Sprache des Gegenübers zu sprechen, um eine Brücke zu bauen.

Kommunikation findet allerdings nicht nur über Worte statt. Wir können, wie es heißt, nicht nicht kommunizieren. Ein Blick, eine Geste, ein Lächeln oder die Bereitschaft zuzuhören, sagen oft mehr als viele Worte. Entscheidend ist, dass wir uns aufeinander einlassen.

Das erleben wir auch hier in Dillenburg. Menschen mit unterschiedlichen Sprachen, Erfahrungen und Lebensgeschichten leben bei uns. Wenn wir uns kennenlernen, entstehen Verständnis und Vertrauen. Vorurteile verlieren an Bedeutung, wenn aus einem vermeintlich Fremden ein Mensch wird, den man kennt.

Deshalb sollten wir neugierig aufeinander bleiben. Zuhören, nachfragen und miteinander ins Gespräch kommen – manchmal beginnt das mit einem einzigen Wort.

Sehen wir den Europäischen Tag der Sprachen als Einladung zum Miteinander.

Ihr
Friedrich Dehmer



Kinderidee wird zur Ausstellung

„Kinderblicke: Unsere Welt im Fokus – Kinder machen Kunst!“ in der Villa Grün



Emma, Johanna und Linus (v.l.) sind die Ideengeber der Ausstellung „Kinderblicke“.

Foto: Olga Dianova

Dillenburg (red) – Aus einer kleinen Idee von drei Kindern ist ein großes gemeinsames Kunst- und Bildungsprojekt entstanden – und die Ausstellung in der Villa Grün kommt bereits sehr gut an.

Zahlreiche Schulklassen und Vorschulgruppen haben den Schlossberg besucht und „Kinderblicke: Unsere Welt im Fokus – Kinder machen Kunst!“ mit viel Begeisterung entdeckt, gestaltet und erlebt. Noch bis zum 29. September ist die Ausstel-

lung zu sehen.

Emma, Linus und Johanna hatten die Idee im Sommer 2024 beim Experimentieren mit dem Smartphone. Sie fotografierten ihre Umwelt und fragten sich: Können Kinder eigentlich eine eigene Ausstellung in der Villa Grün machen? Besonders Linus' im Comic-Stil gestaltetes „Schachbrettbild“ wurde zum Ausgangspunkt des Projekts.

Gemeinsam mit ihren Eltern wandten sich die Kinder an den Dillenburger Museumsverein e. V. – und erhielten grünes Licht. Was zunächst als kleine Kinder-

idee begann, entwickelte sich zu einem vielfältigen Projekt mit Studierenden der Gewerblichen Schulen des Lahn-Dill-Kreises.

Eine Gruppe angehegender Erzieherinnen übernahm gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Nicole Bender und Katharina Dehmer die Organisation. Beteiligt sind unter anderem Klassen der Otfried-Preußler-Schule und der Johann-von-Nassau-Schule, Europaschulen aus der Türkei und Griechenland, das Kunst-atelier FarbenQuelle, die Dillenburger Kinderfeuerwehr sowie regionale Künstlerinnen und Künstler, wie Anne Freischlad, Santiago Gallardo, Caroline Winheim-Gräf und Isabell Zindler-Greeb, die Kindern mit ihren Kunstwerken, Zitaten und Mitmachaktionen Mut zum „kreativ sein“ und „Kunst“ machen möchten.

Im Mittelpunkt steht das aktive Mitmachen: An Selfie- und Kreativstationen können Besucherinnen und Besucher fotografieren, malen, ausprobieren und eigene Ideen entwickeln.

Narrative Landkarten machen persönliche Lebenswelten sichtbar. Auch eine Punkte-Aktion, inspiriert von Yayoi Kusama und dem Kinderbuch „Der Punkt“ von Peter H. Reynolds, lädt zum kreativen Gestalten ein – ein buntes Kunstwerk entsteht so, durch die das Projekt zeigt, wie wertvoll gemeinsames praktisches Arbeiten, Kreativität und Selbstwirksamkeit für Kinder und junge Menschen sind. Die Ausstellung steht damit beispielhaft für Partizipation, kulturelle Bildung und Kinderrechte.

Wer die Ausstellung noch besuchen möchte, sollte sich insbesondere mit Gruppen rechtzeitig beim Dillenburger Museumsverein anmelden: Dillenburger Museumsverein e. V., Tel.: Villa Grün: 02771/ 266165; E-Mail: info@museumsverein-dillenburg.de.

Die Ausstellung „Kinderblicke: Unsere Welt im Fokus – Kinder machen Kunst!“ ist noch bis 29. September in der Villa Grün zu sehen. (museumsverein-dillenburg.de).



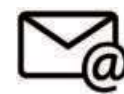
Mit kleinen Selbstportraits können die Besucher deutlich machen: „Ich war hier“.

Foto: Olga Dianova

Kein Altmittel auf die Gehwege legen

REGION (red) – Wer Altmittel an die Straße stellen möchte, damit fahrende Schrotthändler es mitnehmen, sollte unbedingt die Bürgersteige freihalten und den Schrott stattdessen an der Grenze des eigenen Grundstückes ablegen. Darauf macht die Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises, aufmerksam. Leider komme es immer wieder vor, dass Altmittel tagelang die Gehwege blockiert. Außerdem sollten keine Elektroaltgeräte zur Abholung rausgestellt werden. Elektroschrott kann an den bekannten E-Schrott-Abgabestellen in Oberscheld, Aßlar und Wetzlar sowie im Handel abgegeben werden. Altmittel nimmt jeder Wertstoffhof kostenlos entgegen. Mehr Infos zur Abfallentsorgung gibt es auf www.awld.de und in der AWLD-App.

Ihr Kontakt zur Redaktion



wochenblatt.dill@vrm.de

**Pflegedienst
Schwedes**

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

Wir empfehlen uns.

**Grabdenkmäler und
Bildhauerarbeiten
in vielen Natursteinarten**



Gerne besuchen wir Sie auch zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch mit umfangreichen Beispielen und Steinmustern bei Ihnen zu Hause.

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!

Auf den Höfen 2
35708 Haiger-Fellerdilln

☎ Telefon: 0 27 73 - 25 09
✉ info@benner-natursteine.de
www.benner-natursteine.de

Ihr ambulanter Pflegedienst
**Diakoniestation
Dillenburg**

Kontakt

Heike Martin
Hindenburgstraße 4
35683 Dillenburg

diakoniestation.dillenburg@ekhn.de • Telefon 02771 5551

Pflege in guten Händen.



**Tagsüber bei uns,
abends daheim!**

Komm in unsere Tagespflege nach Frohnhausen

Wir passen unser Angebot auf Ihre Bedürfnisse an.

**MELDEN SIE SICH UNTER:
TEL.: 02771 26489 - 0
DRK-SENIORENZENTRUM-DILLENBURG.DE**

**DRK
Seniorenzentrum
Dillenburg**
Deutsches Rotes Kreuz
DRK Pflege GmbH

Viele Selfie- und Mitmachstationen laden zur Teilnahme ein.
Foto: Olga Dianova

Amtliche Bekanntmachung



Konstituierende Sitzung des Senioren- und Behindertenbeirates

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.10.2026, 14:00 Uhr
Ort, Raum: Stadtverordnetenitzungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Wahl der / des neuen Vorsitzenden
- 3 Wahl der / des stellvertretenden Vorsitzenden
- 4 Wahl der Schriftführung
- 5 Aufgaben des Beirates
- 6 Verschiedenes

35683 Dillenburg
gez. Dehmer
Vorsitz

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur

Sitzungstermin: Dienstag, 29.09.2026, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Stadtverordnetenitzungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- 3 Neufassung der Gebührenordnung des Stadtarchivs Dillenburg
- 4 Anpassung der Gebühren- und Benutzungsordnung für die Sportanlage „In den Wappern“ der Oranienstadt Dillenburg
- 5 Mitteilungen
- 5.1 Tätigkeitsbericht der Radverkehrsbeauftragten
- 6 Sonstiges

35683 Dillenburg
gez. Angelika Mohr
Vorsitz

Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungstermin: Dienstag, 29.09.2026, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Stadtverordnetenitzungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 werden gemeinsam mit dem Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur behandelt.

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- 3 Lebendige Zentren – Innenstadtmaßnahmen Sachstand und Vorstellung Planungen Hauptstraße Innenstadtbereich
- 4 Lebendige Zentren – Innenstadtmaßnahmen Sachstand und Vorstellung Fachplanungen Marktstraße
- 5 Bauleitplanung – Sachstandsbericht Umsetzung Baugebiet „Erweiterung Grauberg“, Gemarkung Nanzenbach
- 6 Fußweg am Zinselsberg „Verbindung von der Marbachstraße zur Schütte“ in Dillenburg
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Tätigkeitsbericht der Radverkehrsbeauftragten
- 8 Sonstiges

35683 Dillenburg
gez. Jürgen Helmke
Vorsitz

Ambulanter Hospizdienst Lahn-Dill

Ehrenamtliche Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen, Trauerbegleitung und Palliativberatung

Haus Elisabeth Caritas Dillenburg gGmbH
Rolfesstraße 40, 35683 Dillenburg

Ansprechpartner:

Roland Penktnr, Tel: 02771 8981-65; Mobil: 0160 8162 671
Fax: 02771 8981 - 29; E-Mail: r.penktnr@haus-elisabeth.org
Internet: <https://haus-elisabeth.org/hospizarbeit>.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)
Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771/ 874 220
E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de

Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch

Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzenbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach.
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Amtliche Bekanntmachung



Ablauf der Ruhezeiten von Reihengrabstätten auf den Friedhöfen Dillenburgs

Gemäß § 21 (2) der Friedhofssatzung der Oranienstadt Dillenburg wird hiermit auf den Ablauf der Ruhefrist für Reihengräber und die beabsichtigte Einebnung hingewiesen.

Betroffen sind

- **Reihengräber, welche bis einschließlich 31.12.1996,**
- **Kinderreihengräber, welche bis einschließlich 31.12.2001 und**
- **Urnenreihengräber, welche bis einschließlich 31.12.2006,**

belegt wurden.

Diese Reihengräber werden farblich gekennzeichnet.

Die Angehörigen bzw. für Gräber zuständige Personen (Nutzungsberechtigte) haben die Möglichkeit, die betroffenen Gräber bzgl. Grabmal, Einfassung, Pflanzen oder sonstigen Grabausstattungen bis zum 31. Dezember 2026 abzuräumen. Danach gehen die grablichen Anlagen der Grabstätte gemäß § 42 (2) der Friedhofssatzung entschädigungslos in das Eigentum der Oranienstadt Dillenburg über.

Diese Gräber werden ohne vorherige Ankündigung und bei geeigneter Witterung ab dem 01. Januar 2027 eingeebnet.

Für Rückfragen steht Frau Lorenz vom Friedhofs- und Bestattungswesen unter der Telefon-Nr. 02771/896-212 zur Verfügung.

ORANIENSTADT DILLenburg
DER MAGISTRAT
gez. Dehmer, Bürgermeister

NACHRU F

Am 05.09.2026 verstarb im Alter von 91 Jahren unser ehemaliger Mitarbeiter, Herr

Hermann Busch

Herr Busch war vom 01.04.1988 bis zum 30.06.1994 als Tierpfleger bei der Oranienstadt Dillenburg beschäftigt und kümmerte sich mit großem Engagement um die tägliche Versorgung und Betreuung der Tiere im Wildpark Donsbach.

Sein Verantwortungsbewusstsein, seine Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit sowie seine Menschlichkeit machten ihn zu einem wertvollen und beliebten Mitarbeiter und Kollegen.

Seiner Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Wir werden ihn vermissen und in dankbarer Erinnerung behalten.

Für den Magistrat Für den Personalrat, die ehemaligen
Kolleginnen und Kollegen

Friedrich Dehmer **Mario Schneider**
Bürgermeister Vorsitzender

Sonderaktion im Weltladen

DILLenburg (red) – Seit Oktober 2013 engagieren sich mehr als 20 Ehrenamtliche im Weltladen Dillenburg in der Hauptstraße 93 für den Verkauf fair gehandelter Produkte. Aus diesem Anlass startet der Weltladen im Oktober eine Sonderaktion: „Jetzt schlägt’s dreizehn“. Zunächst lädt das Weltladen-Team zum Auftakt am Freitag, 2. Oktober zu einer Verkostung ab 10.30 Uhr mit Aufstrichen, Kaffee und Tee sehr herzlich ein. In der ersten Oktoberwoche sind verschiedene Kaffeesorten im Angebot, in den darauf folgenden Wochen stehen jeweils andere Artikel mit Sonderrabatten an.

Wege in den Lehrerberuf

DILLenburg (aa) – „Studium oder Quereinstieg?“ So lautet der Titel einer Online-Veranstaltung der Arbeitsagentur Limburg/Wetzlar am Donnerstag, 1. Oktober ab 14 Uhr. Das Hessische Kultusministerium stellt jährlich rund 2500 Nachwuchskräfte in den Schuldienst ein. Welche Wege in den Lehrerberuf führen, erläutern Experten der

Arbeitsagentur. Im Mittelpunkt stehen das Lehramtsstudium, Möglichkeiten des Quereinstiegs sowie die Rahmenbedingungen für eine Einstellung in den hessischen Schuldienst. Auch Fragen zu Entlohnung, Stellensuche und beruflicher Entwicklung werden thematisiert. Anmeldungen sind möglich unter <https://eveeno.com/522520759>.

Bauanträge im Lahn-Dill-Kreis werden digital

Ab Ende Oktober läuft das Baugenehmigungsverfahren vollständig über das Bauportal Hessen

LAHN-DILL-KREIS (red) – Wer im Lahn-Dill-Kreis einen Bauantrag stellen will, braucht dafür künftig keinen Papierstapel mehr. Ab Ende Oktober 2026 werden Bauanträge bei der Kreisverwaltung ausschließlich digital über das Bauportal Hessen eingereicht. Damit wird das gesamte Baugenehmigungsverfahren vom Antrag bis zur abschließenden Entscheidung digital und ohne Medienbrüche abgewickelt.

Für Bauherinnen und Bauheren sowie insbesondere für Planungsbüros bedeutet das eine deutliche Veränderung: Bauvor-

lagen müssen nicht mehr mehrfach ausgedruckt, per Post verschickt und anschließend für die weitere Bearbeitung wieder eingescannt werden. Auch Rückfragen, Nachforderungen und ergänzende Unterlagen können künftig direkt über das Bauportal ausgetauscht werden.

Über das Bauportal kommunizieren

„Mit dem digitalen Bauantrag schaffen wir einen durchgängigen und zeitgemäßen Prozess. Das spart nicht nur Papier, sondern erleichtert vor allem die Kommunikation und macht das

Vorträge und Besichtigungen

Großer Zuspruch bei der ortsgeschichtlichen Tagung in Dillenburg



Die diesjährige ortsgeschichtliche Tagung des Vereins für nassauische Altertumskunde stieß auf großes Interesse. Nach den Vorträgen bestand Gelegenheit zu Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

DILLenburg (red) – Rund 90 Teilnehmende aus ganz Hessen und Nassau fanden jetzt den Weg ins Hotel Bartmanns Haus. Hier hatte der Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e. V. zur diesjährigen ortsgeschichtlichen Tagung eingeladen. Das Stadtarchiv Dillenburg unterstützte die Veranstaltung und half bei der Organisation tatkräftig mit.

Nach den Begrüßungen durch den Vereinsvorsitzenden Dr. Rolf Faber und unseren Bürgermeister Friedrich Dehmer warteten drei spannende Vorträge mit Bezug zur Region auf die Gäste. Der Dillenburg Stadt-historiker Simon Dietrich M. A. referierte zu „Johann Krafft aus Herborn (1656-1734): Abenteuer, Lehrer und Chronist des Dillgebiets“, Dr. Susanne Kern

(Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz) zu „Gottes Schutz und der Neid der Welt – Hausinschriften der Frühen Neuzeit an Lahn und Dill“ und Prof. Dr. Ingo Köhler (Hessisches Wirtschaftsarchiv Darmstadt) zu „Von der fürstlichen Kupferhütte zum Hightech-Unternehmen. Die Isabellenhütte Heusler und ihr Weg in die Moderne seit dem 18. Jahrhundert“.

Bedeutende Sehenswürdigkeiten unter die Lupe genommen

Bei der kulinarischen Kräftigung in der Mittagspause bestand für die Teilnehmenden Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich ausführlich über die Inhalte der Vorträge auszutauschen. Auch

der Büchertisch des Stadtarchivs stieß auf reges Interesse. Anschließend rückten die bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Oranienstadt in den Mittelpunkt, die bei verschiedenen Führungen näher unter die Lupe genommen werden konnten. Im besonderen Fokus standen dabei der Schlossberg mit Wilhelmsturm und Löwengrube, die evangelische Stadtkirche mit Grablege des Hauses Nassau-Dillenburg und das Hessische Landgestüt. Bei Kaffee und Waffeln klang der abwechslungsreiche Tag im Eiscafé bei bestem Spätsommerwetter aus.

Das Stadtarchiv bedankt sich besonders bei Dr. Rolf Faber und Dr. Christiane Heinemann vom Verein für Nassauische Altertumskunde sowie bei allen Gästen, die in Dillenburg begrüßt werden konnten.

„Dillenburg Geschichte(n)“

Interviews zur Eröffnung der Sonderausstellung in der Villa Grün

DILLenburg (red) – An der Stadtgeschichte Dillenburgs interessierte Bürger und Bürgerinnen lädt der Dillenburg Museumsverein für Samstag, den 3. Oktober um 14 Uhr zu einem außergewöhnlichen Termin in das Museum Villa Grün auf dem Dillenburg Schlossberg ein.

Im Rahmen der Eröffnung der Sonderausstellung „Dillenburg Geschichte(n)“ werden die beiden Dillenburg Hans Gunther Paul und Volkmar Nix drei frühere Dillenburg begrüßen und interviewen.

Hans Gunther Paul wird mit Oda Dencker-Lippmann über ihre Jahre als Rallye-Fahrerin der deutschen Spitzenklasse sprechen. Oda Dencker-Lippmann ist die Tochter des Dill-

enburg Gestütsleiters der 1950er Jahre, Dr. Claus Dencker. Sie ist heute in Michelstadt/Odenwald sesshaft. Als Oda Dencker-Andersen war sie als Rallye-Fahrerin weltweit aktiv. Die reddegewandte sportliche Dame wird ihrem Gegenüber Hans Gunther Paul, der anfangs ihre Affinität zu den Autos förderte, und den Gästen in der Villa Grün, Interessantes aus ihrer Motorsportzeit berichten.

Volkmar Nix wird die beiden früheren Dillenburg Gert Loschütz und Andreas Nentwich begrüßen und interviewen. Beide werden Auszüge aus ihren Werken lesen. Loschütz verbrachte seine Kinder- und Jugendjahre in Dillenburg, legte 1966 hier sein Abitur ab und zählte in den folgenden Jahren

zu Deutschlands führenden Literaten, zu diesem Kreis zählt er bis heute.

Die Nentwicks betrieben in der Friedrichstraße eine Bäckerei. Sohn Andreas studierte Germanistik und ist bis heute bei deutschen Verlagen als Redakteur tätig. Er war bereits Gast bei der Vernissage zur Ausstellung „Friedrichstraße“ im Museum Villa Grün vor einigen Jahren und wusste seinerzeit mit viel Humor (u. a. „Die schmatzende Lehrerin“) die Zuhörer für sich einzunehmen. Anschließend an diese Gästerunde reicht das Museum Kaffee und Kuchen, die Ausstellung „Dillenburg Geschichte(n)“ kann vom 3. Oktober bis 1. November zu den Öffnungszeiten der Villa Grün besucht werden.



Menschen und leckeres Essen sorgen bei „Dillenburg is(s)t gut!“ für einen lebendigen Treffpunkt in der Innenstadt.
Foto: Oranienstadt Dillenburg

„Dillenburg is(s)t gut!“

Genuss, Einkaufsfreude und Erlebnisse für die ganze Familie

DILLENBURG (red) – Am kommenden Sonntag, den 27. September verwandelt sich die Dillenger Innenstadt wieder in einen lebendigen Treffpunkt für Genießerinnen und Genießer, Shoppingfans und Familien. Unter dem Motto „Dillenburg is(s)t gut!“ laden Handel, Gastronomie und zahlreiche Akteure zu einem abwechslungsreichen verkaufsoffenen Sonntag ein. Parallel dazu öffnet das Hessische Landgestüt Dillenburg seine Pforten und bietet spannende Einblicke in die Welt der Pferde.

Leckeres Essen, entspannter Einkaufsbummel und ein unterhaltsames Programm: „Dillenburg is(s)t gut!“ verbindet, was einen gelungenen Sonntag in der



Der Heimat- und Kulturverein Donsbach lädt zu Kaffee und Kuchen ein.
Foto: Oranienstadt Dillenburg



Neben leckeren Backwerken des Heimat- und Kulturvereins Donsbach gibt es noch weitere gastronomische Stände.
Foto: Oranienstadt Dillenburg

Oranienstadt ausmacht. Von 12 bis 18 Uhr öffnen die Geschäfte in der Innenstadt und präsentieren besondere Angebote, attraktive Schnäppchen und eine große Produktvielfalt. Gemeinsam genießen in der Innenstadt Wer die heimische Küche an diesem Tag kalt lassen möchte, ist herzlich zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Von 11.30 bis 13.30 Uhr werden an der Ecke Markt- und Hauptstraße Tische und Sitzgelegenheiten. Die AG Kaufleute des Förderkreis Dillenburg e.V., die Oranienstadt Dillenburg und REWE Petz laden zum Mittagessen ein. Auf dem Speiseplan stehen in diesem Jahr Nacken- und Putenbraten mit

Kartoffelgemüsegratin. Eine Portion kostet acht Euro. Nach dem Essen lädt ab 14 Uhr der Heimat- und Verschönerungsverein Donsbach zu Kaffee und selbstgemachtem Kuchen ein. Ergänzt wird das kulinarische Angebot durch weitere gastronomische Stände und Süßwaren. Auch für die jüngsten Gäste gibt es viel zu entdecken: Ein Karussell und Kinderschminken sorgen für strahlende Gesichter und machen den Besuch zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Heimat shoppen: Einkaufen mit Wirkung

Der verkaufsoffene Sonntag steht ganz im Zeichen von „Hei-

mat shoppen“. Wer vor Ort einkauft, unterstützt nicht nur den Dillenger Einzelhandel, sondern trägt auch dazu bei, die Innenstadt als lebendigen Ort zum Begegnen zu stärken.

Entspannt ankommen und losbummeln

Für Besucherinnen und Besucher stehen zahlreiche Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Gebührenfrei geparkt werden kann am Stadion sowie rund um die Stadthalle. Kostenpflichtige Parkplätze befinden sich unter anderem am Karlsplatz, in der Konrad-Adenauer-Allee und im Parkhaus.

Weitere Informationen gibt es unter www.dillenburg.live.

Das Landgestüt besuchen

Tag der offenen Tür am 27. September mit buntem Programm

DILLENBURG (red) – Am Sonntag, den 27. September lädt der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) zum Besuch des Hessischen Landgestüts in Dillenburg ein.

Beim Tag der offenen Tür mit Rundgängen, Informationsständen und Attraktionen erhalten die Besucher Einblicke in die vielfältigen Arbeits- und Themenfelder am Landgestüt Dillenburg.

Das können die Gäste an diesem Tag bei uns erleben:

Der Tag der offenen Tür findet von 10 bis 17 Uhr statt, und zwar auf dem Gelände des Landgestüts Dillenburg in der Wilhelmstraße 24 in 25683 Dillenburg.

► **Tägliche Gestütsarbeit live:**

Ab 10 Uhr erfahren Sie hautnah, wie die Arbeit im Gestüt abläuft. Wer Pferdewirtin oder Pferdewirt werden möchte, kann sich beim Infotag für Berufssreiterinnen und Berufsreiter, der am selben Tag im Landgestüt stattfindet, über Beruf und Ausbildung informieren.

► **Pferde aus nächster Nähe:**

Lernen Sie Haltung, Pflege und Körperbau der Gestütsperde kennen und erleben Sie, wie man professionell mit ihnen umgeht.

► **Lehrgänge für Reiterinnen und Reiter:**

Die Landes-Reit- und Fahrschule stellt ihr umfangreiches Lehrgangsprogramm vor.

► **Spannung beim Vielseitigkeitswettbewerb:**

Auch ab 10 Uhr: Die drei Teilprüfungen Dressur, Springen und Geländeritt finden den ganzen Tag in der Halle und auf dem Paradeplatz statt.

► **Historische Einblicke:**

Entdecken Sie die Gründungszeit des Landgestüts bei einem Rundgang durch die frisch renovierten Gebäude an der Wilhelmstraße.

► **Kindertag im Landgestüt:**

Spaß für Kinder mit Hobby-Horsing-Parcours, Barfußpfad, Ponypflege, Kinderschminken und dem Bau von Steckenpferden und Traumfängern.

Neue Kurse der VHS

Interessierte können sich noch anmelden

DILLENBURG (red) – Die VHS Lahn-Dill in Dillenburg startet mit neuen Kursen.

monelle Gleichgewicht spielen können.

Kürbis kreativ – vielseitige Herbstküche

Kürbis ist weit mehr als nur eine Zutat für Suppen. Im neuen Kochkurs „Kürbis kreativ – vielseitige Herbstküche“ an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg lernen die Teilnehmer am 21. Oktober (18.30 bis 20.00 Uhr) die Grundlagen des weiblichen Zyklus kennen und erfahren, welche Rolle Ernährung, Schlaf, Stress, Bewegung und weitere Lebensstilfaktoren für das hor-

Pressearbeit für Vereine

Am 24. Oktober (10 bis 16 Uhr) findet an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg der Kurs „Pressearbeit ohne Gäh-Faktor – So bringt ihr Schwung in eure Vereinsnews“ statt. Das Angebot richtet sich an Vereinsmitglieder, die als Pressewart fungieren, bisher aber wenig Erfahrung mit Pressearbeit haben. Ziel ist es, die grundlegenden Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten zu vermitteln, um Vereine professionell in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Fokus liegt auf der praktischen Anwendung. Office-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Mehr Infos und Anmeldungen auf www.vhs-lahn-dill.de oder unter Tel. 02771 407-7400.

DRK – Aktivierender Hausbesuch

Aktiv bleiben und selbstständig leben – ganz bequem zu Hause

DILLENBURG (red) – Bewegung, geistige Fitness und persönliche Begegnung direkt in den eigenen vier Wänden: Mit gezielten Übungen werden Kraft, Gleichgewicht und Koordination gefördert. So kann die Alltagsmobilität erhalten und mehr Sicherheit bei den täglichen Aktivitäten gewonnen werden.

Bewegung und Mobilität stärken

Qualifizierte Aktivierungsscoaches kommen regelmäßig zu den Teilnehmenden nach Hause und gestalten eine rund einstündige, individuell abgestimmte Einheit. Dabei stehen die persönlichen Fähigkeiten, Bedürfnisse und Interessen im Mittelpunkt.

Geistig aktiv bleiben

Im zweiten Teil geht es um geistige Anregung und kognitive Aktivierung. Gedächtnisübungen, Sprachtraining und Gespräche – unter anderem zu Gesundheit und Wohlbefinden – sorgen für Abwechslung und regen die geistige Aktivität an.

Doch der Aktivierende Hausbesuch bietet noch mehr: Zeit für persönliche Gespräche, Aus-

tausch und Begegnung. Gerade regelmäßige persönliche Kontakte können den Alltag bereichern und neue Impulse geben.

Gemeinsam für mehr Lebensqualität

Der Aktivierende Hausbesuch verbindet Bewegung, geistige Aktivierung und persönliche Begleitung. Ziel ist es, die eigenen Fähigkeiten zu stärken, Selbstständigkeit zu erhalten und damit einen Beitrag zu mehr Lebensqualität im vertrauten Zuhause zu leisten.

Weitere Informationen zum Angebot erhalten Interessierte beim: DRK Kreisverband Dillkreis e. V. - Frau Dominique Seißler - Telefon: 02771 303 - 310 E-Mail: gesundheitsprogramm@drk-dillenburg.de

Wege in den Lehrerberuf

DILLENBURG (red) – Der Lehrkräftemangel in Hessen ist weiterhin hoch. Das Hessische Kultusministerium stellt deshalb jährlich rund 2.500 Nachwuchskräfte in den Schuldienst ein.

Welche Wege in den Lehrerberuf führen, erläutern Exper-

ten der Arbeitsagentur in einer Online-Veranstaltung am Donnerstag, 1. Oktober, 14 Uhr. Im Mittelpunkt stehen das Lehramtsstudium, Möglichkeiten des Quereinstiegs für Grundschulen, Haupt- und Realschulen, Gymnasien und berufliche Schulen sowie die Rahmenbe-

dingungen für eine Einstellung in den hessischen Schuldienst. Auch Fragen zu Entlohnung, Stellensuche und beruflicher Entwicklung werden thematisiert.

Anmeldung unter: <https://eveno.com/522520759>.

Ein Dankeschön an die freiwilligen Helfer

Helferfest im Waldschwimmbad Oberscheld

OBERSCHELD – Am 13. September endete die diesjährige Freibad-Saison im Waldschwimmbad Oberscheld. Zeit um kurz innezuhalten und ganz herzlich Dankeschön zu sagen. Ganz besonders geht der Dank an das Bistro-Team, das bei den vielen Hitzetagen mit neuen Jahresrekorden Unmengen Pommes, köstlichen Kuchen und kühle Getränke verkauft hat.

Sandra von Dessonneck, Vorsitzende des Fördervereins, schloss in ihren Dank auch diejenigen ein, die „den Kinder- und Familientag zu etwas besonderen gemacht haben und die Menschen, die den Laden baulich im Schuss halten.“ Besonders zu erwähnen ist auch die gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Stadt und die große Unterstützung durch die Mitarbeiter der Servicebetriebe. Der Dank geht natürlich auch an alle Gäste des Bades und die weiteren Unterstützer, ohne die eine erfolgreiche Saison nicht möglich gewesen wäre. Tradition ist das Helferfest zum



Teilnehmer am Helferfest im Waldschwimmbad in Oberscheld.
Foto: Hans-Jürgen Ramisch

Saisonende. Es ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Servicebetriebe der Stadt Dillenburg und des Fördervereins Waldschwimmbad Oberscheld. Dieses Mal waren, trotz des an diesem Tag etwas schlechteren Wetters, über 60 ehrenamtliche Helfer und Angehörige zum Treffen am Schlußtag gekommen. Bei Schnitzeln und Hackfleisch sowie selbstgemachten

vegetarischen Salaten gab es viele Gespräche. Bürgermeister Dehmer ließ es sich trotz eines vollen Terminplans nicht nehmen, persönlich den Dank der Stadt an Haupt- und Ehrenamtliche auszusprechen. Gerne genutzt wurde die Möglichkeit, in Einzel- und Gruppengesprächen mit ihm in den Austausch zu kommen. Bei Kaffee und Kuchen klang

der Nachmittag dann aus. Für das Küchen- und Bauteam standen abschließend Reinigungs- und Abbauarbeiten auf dem Plan – ein Zeichen, dass die Arbeit im Bad nie endet. Mit dem Dorfcafé am 8. November im Dorfgemeinschaftshaus Oberscheld steht der nächste Termin für den Förderverein bereits fest.

Text: Hans-Jürgen Ramisch



ANZEIGE

**FLICK-GRABMALE**
Natursteinwerk
Schneiderriesch 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de Fotos unter: www.flick-grabmale.de
Aktuelle HERBST-AKTION
auf Lagermaterial für Urnen und Wiesengräber

Kirchliche Nachrichten

Dillenburg
Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 26.9.: 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth mit Pfr. Stefan Föste.
Sonntag, 27.9.: 11 Uhr Familiengottesdienst mit DJI-Team und Florian Stark vom Bibellesebund und anschließend Stehkafee im Zwingel.
Dill-Klinik: Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.

Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/23753;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.
E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 26.9.: Dillenburg: 16 Uhr Firmung mit Domkapitular Georg Franz. Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 27.9.: Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe. Ewersbach: 9 Uhr Wortgottesfeier. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe als Live-Stream (mit Kindergottesdienst); 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Dienstag, 29.9.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Mittwoch, 30.9.: Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe.
Donnerstag, 1.10.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.
Samstag, 3.10.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.

Sonntag, 4.10.: Wir feiern in allen Kirchorten Erntedankgottesdienst.
Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Alle Termine und Hinweise auf Veranstaltungen finden Sie im GEMEINdeBRIEF, der in den Kirchen ausliegt und auf der Homepage.
Kontakt: Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill, Wilhelmsplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/263760; Email: info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de. In Notfällen – bei Trauerfall/Krankensalbung – erreichen Sie uns unter Tel.: 02771/2637637.

Freie evangelische Gemeinde (Stadionstr. 4)

Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Aktuelle Infos zu weiteren Veranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 – 12 Uhr; Tel.: 02771/80 1446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).

Jesus Freaks Dillkreis (Schelderau 1, Gewerbepark Adolfshütte, Niederscheld)
Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 27.9.: 9 Uhr Gottesdienst, Kirche.
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3: Tel. 02771/5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.

Ev.-method. Kirchengemeinde (Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 27.9.: 10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Kirche Eibach mit Pfarrer Jonas Schmidt. Aktuelle Infos: <https://www.um-den-wilhelmsturm.de/orte/eibach> und <https://www.facebook.com/Ev.Kirche.Eibach>.
Gemeindebüro Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.

Frohnhausen
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 27.9.: 11 Uhr Erntedankgottesdienst, Kirche. Gebete, Lieder und Andacht werden von den Frohnhäuser Kitas gestaltet. Der Gottesdienst wird im Livestream auf www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen übertragen.



Die evangelische Kirche in Frohnhausen. Foto: Ev. Kirchengemeinde

Freie evangelische Gemeinde (Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

Christliche Gemeinschaft (Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus. Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

Christliche Gemeinde (Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.
Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungschar.
Mittwochs: 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.
Freitags: 18 Jugendtreff.
Kontakt: www.cg-zinzendorf-haus.de.

Manderbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.

Evangel. Gemeinschaft (Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr Bibelstunde.
Mo-Sa.: 19 Uhr Gebetskreis. Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

Christliche Versammlung (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf www.cv-manderbach.de verfügbar.

Nanzenbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 27.9.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, Ev. Kirche (Pfarrer Joachim Fritz).
Montag, 28.9.: 10 Uhr, Gebets-treffen für Frauen in der Mission, Ev. Gemeindehaus.
Dienstag, 29.9.: 9.30 Uhr, Zwergentreff, CVJM-Heim; 19.30 Uhr, Gemischter Chor, Ev. Gemeindehaus.

Pfarramt zur Zeit vakant: Für **Kasualien und Seelsorge** bitte Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306 melden.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen wenden. Diese stellen den

Redaktionsschluss
Wegen des Feiertags am 3. Oktober erscheint das „Dillenburg Wochenblatt“ bereits am Freitag, 2. Oktober.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war bereits am **Freitag, 25. September (12 Uhr)**
Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de.

Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Freie ev. Gemeinde (Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 26.9.: 14 Uhr, Singkreis -Blocktag im Gemeindezentrum, Neugasse 1. Für alle Jugendlichen & Erwachsenen.
Sonntag, 27.9.: 10.45 Uhr, Gottesdienst, Ev. Kirche (Pfarrer Joachim Fritz).
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro wenden, Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Oberscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 27.9.: 9.30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Oberscheld mit Pfarrer Jonas Schmidt. Der Kindergottesdienst findet um 10 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt.
Gemeindebüro: Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.; E-Mail: kirchengemeinde.oberscheld@ekhn.de. Pfr. Schmidt in dringenden Fällen unter Tel. 02771/5448 oder 0171/4022705.

Freie evangelische Gemeinde (Hans-König-Weg 10)
Sonntags: Gottesdienstbeginn am 1.-3. u. 5. So. jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. u. 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).

Kontakt: Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598; E-Mail: stefan.bieber@feg.de.
Gemeindeleitung: E-Mail: info@oberscheld.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.oberscheld.feg.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:

Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.

SPERR-NOTRUF:

Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.- Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) Kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.

Anlieferung nur im Pkw.
Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: www.awld.de.
Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 8 - 16 Uhr und Fr. 8 - 12 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de. - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen.
- max. Menge pro Abfuhr 5 m³.
- keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.

Elektro-Altgeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk

der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an.
Schadstoffsammlung in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr. Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.
Schadstoffmobil:
Frohnhausen: Am Sportplatz, am 8. Oktober
Oberscheld: Glück-Auf-Halle, am 19. November
immer von 14 bis 18 Uhr.

ohne Gewähr				
Müllabfuhrtermine vom 28.09. bis 03.10.2026				
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Dillenburg	01.10.	30.09.		
Donsbach	01.10.	01.10.		
Eibach		30.08.		29.09.
Frohnhausen	02.10.	01.10.		
Manderbach		01.10.	28.09.	
Nanzenbach		01.10.	28.09.	
Niederscheld	28.09.	01.10.		29.09.
Oberscheld	29.08.		02.10.	29.09.

Ruf nach Südamerika verändert alles

Ehepaar Zeier berichtet über ihre Arbeit in Peru



Das Ehepaar Lena und Dr. Benjamin Zeier sind in Frohnhausen zu Gast. Foto: privat

FROHNHAUSEN (red) – Was machen Sie, wenn Ihr Lebensplan zerreißt? Wenn alles anders kommt als gedacht – im Beruf, in der Familie, in der Zukunft? Genau davon erzählt Dr. Benjamin Zeier am Sonntag, 11. Oktober um 10 Uhr in der Christlichen Gemeinschaft in Frohnhausen, Raiffeisenstraße 3.

Der Notarzt und Urologe hatte alles, was man sich wünscht: Familie, Karriere, Haus, Sicherheit. Bis 2018 ein Ruf nach Südamerika alles veränderte. 2020 sind Lena und Benjamin mit den gemeinsamen fünf Kindern nach Peru ausgewandert. Heute leben sie in Curahuasi, einem kleinen Andendort in den Bergen Perus auf 2.650 Metern Höhe. Sie arbeiten in einer der ärmsten Regionen Südamerikas. Bis heute wurden

mehr als 600.000 Patienten in dem Missionshospital behandelt. Ein Arztbesuch kostet umgerechnet 1 Euro.

Das international renommierte Missionshospital ist in den vergangenen Jahren als „Hospital des Glaubens“ weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden. Dieses Krankenhaus ermöglicht mittellosen Patienten moderne Medizin. Die bekannte Fernseh-Doku „Goodbye Deutschland! Die Auswanderer“ hat über den Einsatz ebenfalls berichtet.

Welche Herausforderungen und Abenteuer so ein Leben mit sich bringt, darüber wird es gehen. Und wie man seine ganz persönliche Mission lebt. Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen und willkommen. Lassen Sie sich inspirieren und bringen Freunde mit.

Projektförderung

Unterstützung für Vereine und Institutionen

DILLENBURG (red) – Die Land-KulturPerlen fördern Projekte der Kulturellen Bildung mit Beträgen von 1000, 1500 und 2000 Euro.

Die Fördermittel werden in zwei Antragsrunden vergeben. Einreichfrist für die erste Förderrunde ist der 1. Februar 2027 und frühester Projektbeginn der 20. März 2027. Einreichfrist für die zweite Förderrunde ist der 1. Mai 2027 (Projektbeginn frühestens der 20. Juni 2027).

Anträge stellen können Vereine und Verbände, Kultur-, Sozial- und Bildungseinrichtungen (ausgenommen Schulen), kommunale Verwaltungen, Künstler und weitere engagierte Menschen.

Förderkriterien sind: Das Projekt der Kulturellen Bildung

- bringt Menschen zusammen und stößt kreative Prozesse an.

- befähigt die Teilnehmenden, Inhalt und Verlauf mitzugestalten.
 - wurde noch nicht begonnen.
 - besteht aus einer Kooperation z.B. mit einem anderen Verein, Institution.
- Nicht gefördert werden bauliche Maßnahmen, Projekte im Rahmen des Schulunterrichtes, sich wiederholende Angebote sowie reine Kulturveranstaltungen.
- Wer eine Idee für ein Projekt im Bereich Kulturelle Bildung hat, der wendet sich an Beate Schimko (schimko@lkb-hessen.de, 069-348750486). Sie hilft gerne weiter, stellt Unterlagen zur Verfügung und kann regionale Kontakte vermitteln.
- Weitere Informationen gibt es auf der Website der Kulturberatung Hessen: <https://kulturberatung-hessen.de/>.

Infoveranstaltung: Starker Rücken

WETZLAR/DILLENBURG (red) – Rückenschmerzen sind weit verbreitet und können die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen.

Die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Klinikum Wetzlar unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Christopher Bliemel lädt daher zur Patientenveranstaltung „Moderne Behandlungsmöglichkeiten bei Rückenschmerzen“ am Dienstag, 29. September, um 17 Uhr ins Konferenzszentrum am Klinikums Wetzlar ein.

Im Mittelpunkt stehen konservative Behandlungsmöglichkeiten, die Kyphoplastie bei schmerzhaften Wirbelbrüchen – ein schonendes Verfahren, bei dem ein gebrochener Wirbel mit Knochenzement stabilisiert wird – sowie moderne Verfahren der Wirbelsäulenchirurgie. Die Referenten Prof. Dr. med. Christopher Bliemel, Susanne Markgraf, Christian Bräune und Elisabeth



Patientenveranstaltung mit Dr. med. Christopher Bliemel. Foto: Lahn-Dill-Kliniken

Dewald informieren über die unterschiedlichen Therapieansätze und zeigen auf, wann eine Operation sinnvoll sein kann.

Im Anschluss besteht Gelegenheit, Fragen an die Referenten zu stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ein besonderer Sonntag im Zeichen des Aufbruchs

ZDF übertrug Gottesdienst live aus dem Gemeindezentrum der FeG Dillenburg

DILLENBURG (red) – Es war ein besonderer Sonntagvormittag für die Freie evangelische Gemeinde (FeG) Dillenburg: Am 23. August übertrug das ZDF den Gottesdienst live aus dem Gemeindezentrum. Wo sonst der gewohnte Ablauf eines Sonntagsgottesdienstes stattfand, bestimmten an diesem Morgen Kameras, Scheinwerfer und technische Vorbereitungen das Bild. Bereits um 8.45 Uhr öffneten sich die Türen für die Besucher. Um 9 Uhr begann der Vormittag mit einem geistlichen Start, technischen Hinweisen und wichtigen Informationen für die Gottesdienstbesucher. Eine halbe Stunde später begann der eigentliche Gottesdienst – und damit die Live-Übertragung im ZDF.

Inhaltlich stand der Gottesdienst unter einem Gedanken, den viele Menschen aus eigener Erfahrung kenne: Manche Wege lassen sich erst im Rückblick richtig verstehen. Erst wenn eine Wegstrecke hinter einem liegt, wird oft deutlich, welche Erfahrungen prägend gewesen sind, welche Türen sich geöffnet haben und wie Gott Menschen begleitet und beschenkt hat.

Für die FeG Dillenburg besitzt dieser Gedanke eine besondere Bedeutung. Erst vor 15 Jahren, im Jahr ihres einhundertjährigen Bestehens, hat die Gemeinde ihr neues Gemeindezentrum bezogen. Bis dahin war es nicht immer ein einfacher Weg. Viele Gemeindemitglieder können sich noch an die Herausforderungen und manche steinige Wegstrecke erinnern. Einzelne davon kamen um Fernsehgottesdienst zu Wort. Nun ist spürbar, dass sich die Gemeinde in einer Zeit des Aufbruchs befindet.

Das passende biblische Bild dazu lieferte die Emmaus-Geschichte aus dem Lukasevangelium. Zwei Jünger waren nach den Ereignissen in Jerusalem unterwegs, ohne zunächst zu erkennen, dass Jesus selbst sie begleitete. Erst im Rückblick wurde ihnen bewusst, wer mit ihnen auf dem Weg gewesen war. Die Geschichte wurde damit zu einem eindrücklichen Zeugnis für den Glauben der ersten Christen an Jesus als den Auferstandenen. Der Gottesdienst zeichnete diesen Weg der Erkenntnis nach. Die einzelnen Stationen der Emmaus-Geschichte wurden aufgegriffen und mit den Erfahrungen



Die Freie evangelische Gemeinde in Dillenburg erlebte einen besonderen Sonntagvormittag: Das ZDF übertrug den Gottesdienst live aus dem Gemeindezentrum. Foto: FeG Dillenburg

des menschlichen Unterwegsseins verbunden. Für die FeG Dillenburg war die Fernsehübertragung damit mehr als ein außergewöhnliches Ereignis. Sie bot Gelegenheit, innezuhalten und zurückzublicken: auf einen Weg, der nicht immer einfach gewesen war, aber schließlich in das neue

Gemeindezentrum und den aktuellen Entwicklungsstand der Gemeinde geführt hat. Gleichzeitig richtete sich der Blick nach vorn – voller Dankbarkeit für das Erlebte und mit Zuversicht auf das, was noch vor der Gemeinde liegt.

Die Emmaus-Jünger erkannten erst im Nachhinein, dass Jesus

die ganze Zeit mit ihnen unterwegs gewesen war. Auch für die FeG Dillenburg wurde dieser Gedanke zu einem passenden Bild für die eigene Geschichte: Manches wurde erst im Rückblick verständlich – und gerade darin wurde Gottes Begleitung sichtbar.

Kindern zu Weihnachten eine Freude machen

„Weihnachtspäckchen von Herzen“ / Die Ukrainehilfe Breitscheid nimmt wieder Weihnachtspäckchen an

REGION (red) – Die Ukrainehilfe Breitscheid führt auch in diesem Jahr wieder ihre langjährige Aktion „Weihnachtspäckchen von Herzen“ durch. Beim Transport im Dezember werden die Päckchen in das polnische Außenlager nahe der ukrainischen Grenze gebracht und dort von den ukrainischen Partnern zusammen mit den Lkw-Ladungen mit dringend benötigten Hilfsgütern abgeholt.

Gerade in dieser schwierigen Zeit voller Unruhe und Elend ist es der Ukrainehilfe Breitscheid ein Anliegen, den Kindern des „

Internats für hörgeschädigte Kinder“ in Pidkamin, den Straßenkindern in Brody, den Kindern aus sozial schwachen Familien und vielen Flüchtlingskindern eine Freude zu machen. Für diese Kinder ist es immer etwas Besonderes am ukrainischen Nikolausfest die Geschenke aus Deutschland zu erhalten.

Letzte Lageröffnung in Frohnhausen am 7. November

Die Weihnachtspäckchen dürfen nur neue Geschenke enthalten und können bei der letzten

Lageröffnung in diesem Jahr am 7. November in Dillenburg-Frohnhausen, Industriestraße 26, von 9.30 bis 12.30 Uhr abgegeben werden oder bis spätestens 6. November bei folgenden Sammelstellen:

BREITSCHIED: Heinrich Benner, Tiergartenstraße 2

GUSTERNHAIN: Achim Wölfer, Zillertal 4

RITTERSHAUSEN: Iris Apel, Am Helgenstück 24

DILLENBURG: Karina Gößl, Viandenstraße 17, nur am 24.10. und 31.10. von 9 – 12 Uhr

EIBACH: Lothar u. Margit Hartmann, Bergstraße 43 - Ab 12.10.

FROHNHAUSEN: Waltraud Bernhardt, Goethestraße 4

FROHNHAUSEN: Kita Königskinder, Oranienstraße 6 (Isabell Fischer)

MANDERBACH: Karl-Heinz Rohn, Sechsheldener Straße 11

MANDERBACH: Martin Tetzner, Am Höhlenweg 6

NIEDERSCHELD: Nicole Sturm u. Fam. Reeh, Tannenweg 31

DRIEDORF: Carolin Mai, Bergstraße 1

EIERSHAUSEN: Klaus Zimmermann, Arthel 5

HAIGER: Steffen Röder, Akeleiweg 12

HAIGER-SEELBACH: Wolfgang

Schmidt, Gelmbach 23 b

HERBORN: Becker & Solbach GmbH, Austraße 63 - Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr

HERBORN: Heike Laucht, Johann-Steubing-Weg 3 – Ab 18 Uhr

BURG: Moni Lenz, Lindenweg 11

UCKERSDORF: Hildegund Diehl, Uckersdorfer Hauptstr. 3.

Bei den Sammelstellen für Weihnachtspäckchen werden keine Sachspenden angenommen!

Weiter Information bei Heinrich Benner Tel. 02777-912952 oder unter www.ukrainehilfe-breitscheid.de.

Kitas bangen um ihre Zukunft

Dillenburg Einrichtung setzt sich für den Erhalt der Sprach-Kita Strukturen ein

DILLENBURG (red) – Das Förderprogramm für Sprach-Kitas läuft Ende 2026 aus. Damit droht auch der Wegfall der zusätzlichen Sprach-Fachkräfte. Für die AWO-Kita wäre das ein erheblicher Verlust. Die Einrichtung setzt sich deshalb für den Erhalt der Sprach-Kita Strukturen ein und hat eine Petition gestartet.

Sprache ist der Schlüssel zur Bildung und gesetzlicher Teilhabe. Gerade in Kindertagesstätten spielt die alltagsintegrierte Sprachbildung eine zentrale Rolle. Sprach-Kitas gehen dabei einen Schritt weiter. Durch zusätzliche fachliche Unterstützung kann die sprachliche Entwicklung der Kinder gezielt begleitet und das Gesamtteam in seiner pädagogischen Arbeit gestärkt werden. Die Dillenburg-Kita ist ein Ort, an dem Kinder aus vielen unterschiedlichen Kulturen zusammenkommen. Insgesamt werden dort Kinder mit 23 verschiedenen Familiensprachen betreut und unterstützt. Einige wachsen mehrsprachig auf, andere kommen erst in der Einrichtung intensiv in Kontakt mit der deutschen Sprache. Die Kinder bringen unterschiedliche sprachliche Voraussetzungen, Erfahrungen und kulturelle Hintergründe mit. Diese sprachliche und kulturelle Vielfalt ist eine große Bereicherung, stellt die Kita im pädagogischen Alltag aber auch vor besondere Herausforderungen.

Im Rahmen des Landespro-

gramms „Sprach-Kitas“ wurde eine Sprach-Fachkraft in unterschiedlichen Einrichtungen in Hessen durch Fort- und Weiterbildungen entsprechend qualifiziert, mit 19,5 Wochenstunden finanziert und in den Kitas gezielt für die individuelle Sprachentwicklung der Kinder eingesetzt. Ihre Aufgaben gehen weit über die Förderung einzelner Kinder hinaus. Die Sprach-Fachkraft unterstützt in der Dillenburg-Kita nicht nur einzelne Kinder beim Spracherwerb, sondern stärkt das gesamte Team in der alltagsintegrierten Sprachbildung. Sie entwickelt mit den pädagogischen Fachkräften geeignete Angebote, begleitet die sprachliche Entwicklung der Kinder und unterstützt bei der Zusammenarbeit mit den Familien. Gerade deshalb ist die Arbeit einer qualifizierten Sprach-Fachkraft in der Einrichtung keine zusätzliche Leistung, auf die verzichtet werden kann, sondern eine grundlegende Voraussetzung für gelingende frühkindliche Bildung und echte Chancengleichheit im Hinblick auf die zu betreuenden Kinder und Familien.

Mit dem geplanten Ende des bisherigen Programms soll die Finanzierung der Sprach-Fachkräfte in ca. 400 Einrichtungen wegfallen. Stattdessen sollen alle 4500 hessischen Kindertagesstätten über ein neu geschaffenes Kompetenzzentrum „Kinder.Sprachen.Zukunft“ von Fortbildungen profitieren. Aus der Sicht der Praxis wird damit je-



(V. l.): Klaus Mittendorf (FDP Dillenburg), Katharina Flechtner (AWO-Fachbereichsleitung Kindertagesbetreuung und Sozialraumarbeit), Christof Müller (AWO-Geschäftsbereichsleitung Kinder, Jugend und Familien), Dr. Matthias Büger (Kreisvorsitzender FDP), Rene Rock (Vizepräsident des Hessischen Landtags und Sprecher für die FDP für frühkindliche Bildung), Eva Füg (Leitung Kindertagesstätte AWO-Kita Am Zwingel), Regina Beecht (stellvertretende Leitung Kindertagesstätte AWO-Kita Am Zwingel), Valentina Wolf (Sprach-Fachkraft AWO-Kita Am Zwingel), Philipp Giel (Persönlicher Referent von René Rock).

Foto: AWO-Kita Dillenburg

doch nicht berücksichtigt das Einrichtungen unterschiedliche Voraussetzungen und Bedarfe haben.

Auch die Opposition kritisiert das Auslaufen des Programms. Im Rahmen eines Austauschs mit Rene Rock, Vizepräsident des Hessischen Landtags und Sprecher für die FDP für frühkindliche Bildung und Dr. Matthias Büger (Kreisvorsitzender FDP) und Klaus Mittendorf (FDP Dillenburg) wurde die

Situation der Dillenburg-Kita, und die möglichen Folgen in der Praxis thematisiert. Rock betont dabei die Bedeutung der frühkindlichen Sprachförderung und spricht sich dafür aus, diese auch in Zukunft zu unterstützen und zu vertreten. Für die Einrichtung ist klar, dass Sprachbildung Zeit, Fachwissen und personelle Ressourcen benötigt.

Die Kita fordert deshalb keine

kurzfristige Übergangslösung, sondern eine verlässliche und dauerhafte gesicherte Sprachförderung. Um dieser Forderung Nachdruck zu verleihen, wurde eine Petition zum Erhalt der Sprach-Kita-Förderung gestartet. Denn gute sprachliche Bildung schafft Grundlagen, die weit über die Kita-Zeit hinausreichen. „Bitte unterstützen Sie unsere Petition zum Erhalt der Sprach-Kitas!“



Malteser
...weil Nähe zählt.



Zu fit fürs Altersheim?!
Malteser Hausnotruf

Jetzt informieren:

**0800 9966015**
(kostenlos)

 malteser-hausnotruf.de

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr.,Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

Dillenburg Metallbau GmbH, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 02771 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 55 51, Diakoniestationen-Dill.ekhn.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89 -500 www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ■ Herborn, Untere Au 4,Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

BRAUNS-Orthopädie- u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ■ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-, Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

Weber Bedachung ■ Dillenburg ■ Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1–5, 35687 Dbg.-Niederschedl, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik, Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ■ Tel.: 02771-207649 ■ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

Lebenshilfe-Werkstatt lädt zum Tag der offenen Tür

Interessierte sind am 30. September von 11 bis 16 Uhr eingeladen, die Tagesförderstätte in Eibelshausen kennenzulernen

EIBELSHAUSEN/DILLENBURG (red) – Wie sieht der Arbeitsalltag in einer Werkstatt für Menschen mit Unterstützungsbedarf aus? Welche Arbeitsmöglichkeiten gibt es? Und wie werden Menschen begleitet, die aufgrund ihrer Einschränkung nicht oder noch nicht in einer Werkstatt arbeiten können? Antworten darauf gibt es am Mittwoch, 30. September, beim Tag der offenen Tür der Lebenshilfe-Werkstatt in Eibelshausen.

Von 11 bis 16 Uhr sind Interessierte eingeladen, die Werkstatt Eibelshausen und die Tagesförderstätte in der Hainbuchenstraße 17 kennenzulernen. Besucherinnen und Besucher können einen Blick hinter die Kulissen werfen und erleben, wie vielfältig Arbeit, Förderung und Teilhabe bei der Lebenshilfe Dillenburg gestaltet werden.

Bei Werkstattführungen werden die verschiedenen Arbeitsbereiche vorgestellt. An Mitmachstationen können Gäste

selbst aktiv werden und einzelne Tätigkeiten kennenlernen. Darüber hinaus präsentiert sich der Dorfladen Nanzenbach mit einer Ausstellung, die Bücherkiste aus der Reha-Werkstatt ist vor Ort und für Essen und Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Mehr Platz für die Tagesförderstätte

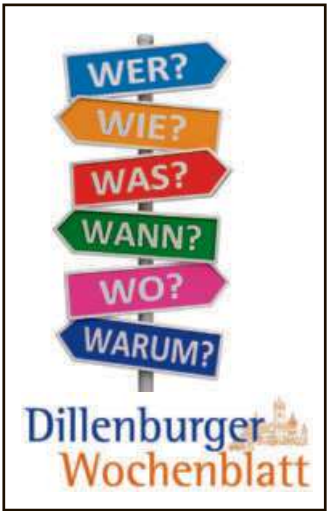
Ein besonderer Einblick gilt der Tagesförderstätte, die erst vor Kurzem erweitert wurde. Sie richtet sich an Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf, für die eine Beschäftigung in einer Werkstatt derzeit nicht oder nicht mehr möglich ist. Im Mittelpunkt stehen individuelle Förderung, die Gestaltung des Tages, soziale Teilhabe sowie die Unterstützung und Weiterentwicklung persönlicher Fähigkeiten.

Durch den Umbau eines angrenzenden Werkstattbereichs entstanden auf rund 200 Quadratmetern bis zu acht zusätzliche Plätze. Möglich wurde die



Susi Engel ist eine der Beschäftigten dort und gibt gern Einblicke in ihre Tätigkeiten.

Foto: Haustein



Ab 12. November AWO-Kunstwerkstatt für Kinder

HERBORN/DILLENBURG (red) – Der Offene Treff der AWO-Familienbildungsstätte Herborn (Walkmühlenweg 5) avanciert ab dem 12. November (Donnerstag) wieder zur Kinder-Kunstwerkstatt.

Unter Leitung von Kathrin Rokitta können Mädchen und Jungen zwischen 7 und 11 Jahren

verschiedene Techniken – wie Zeichnen, Acryl-Malerei und plastisches Gestalten – ausprobieren.

Ferner besteht die Möglichkeit, mitgebrachte Gegenstände zu verschönern, Grußkarten herzustellen oder auch einen eigenen Comic zu gestalten.

Die Zusammenkünfte im Rahmen des Kurses finden jeweils

donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr statt.

Kinder können sich kreativ austoben

Die Kinder-Kunstwerkstatt richtet sich vor allem an Mädchen und Jungen, die sich kreativ mal richtig austoben wollen.

Die Fertigstellung ist derzeit für August 2028 vorgesehen.

Damit bietet der Tag der offenen Tür auch die Gelegenheit, noch einmal den heutigen Standort mit seinen Arbeitsbereichen und den jüngsten Veränderungen kennenzulernen und gleichzeitig mit Mitarbeitenden über die zukünftige Entwicklung ins Gespräch zu kommen.

Werkstattleiter Benjamin Weyerich freut sich besonders auf diese Begegnungen: „Wir möchten zeigen, wie vielfältig unsere Werkstatt ist und vor allem die Menschen und die Arbeit dahinter sichtbar machen. Wir freuen uns auf viele gute Gespräche und einen lebendigen Tag bei uns in Eibelshausen.“

Baufortschritt an der JvN-Schule begutachtet

FDP-Kreistagsfraktion besucht die Johann-von-Nassau-Schule (JvN) in Dillenburg

DILLENBURG (red) – Die umfangreichen Baumaßnahmen an der Johann-von-Nassau-Schule (JvN) in Dillenburg waren Anlass für einen Besuch der FDP-Kreistagsfraktion. Die Kommunalpolitiker unter Leitung ihres Fraktionsvorsitzenden und Landtagsabgeordneten Dr. Matthias Büger wurden von Schulleiter Peter Reeh begrüßt. Zusätzlich waren aus Dillenburg Magistratsmitglied Uta Hübscher und der Stadtverordnete Felix Weyl, beide Mitglieder der FDP, vor Ort.

Platz für 800 Schüler

Der Lahn-Dill-Kreis ist als Schulträger für die Gebäude zuständig und hat im Rahmen der aktuellen Baumaßnahme bereits mehr als 7,5 Millionen Euro in die JvN investiert. Peter Reeh, der von Konrektorin Angelika Hild und weiteren Lehrkräften begleitet wurde, zeigte sich erfreut über den Ausbau. Kritisch angemerkt wurden lediglich die Maßnahmen zum Hitzeschutz, insbesondere ein möglicher Bedarf an Klimaanlage. Hier sagten die FDP-Politiker zu, sich dem Thema anzunehmen.

Nach Abschluss der Sanierung wird die Schule über gut

ausgebaute Räumlichkeiten für 800 Schülerinnen und Schüler verfügen und damit 200 Plätze mehr als die aktuelle Belegung. So habe das Modell „Schule plus“ viel Aufmerksamkeit erzeugt und diese weg gelenkt von Schulen wie der JvN, die seit vielen Jahren sehr erfolgreich Berufsorientierung betreiben. Diesem Trend wirkt die Nassau-Schule mit über 30 heimischen Kooperationspartnern sowie sanierten Räumlichkeiten, die ein sehr gutes Lernumfeld bieten, entgegen.

Integration wurde intensiv diskutiert

Intensiv diskutierten die Lokalpolitiker Fragen der Integration. Schnell wurde aus den Beiträgen der Lehrkräfte klar, dass die Ursache für Probleme meist nicht in der Schule liegen, sondern von außen in die Schule getragen würden. Entgegen zuweilen geäußelter Befürchtungen gäbe es jedoch keine Zunahme von Gewalt an der Schule. Ein friedliches Miteinander ist an der JvN gang und gäbe. Zugleich sei klar, dass Vielfalt mehr brauche als gute Absichten. So fördere die Schule gegenseitiges Verständ-



Konrektorin Angelika Hild, Lehrerin Onai Bazgar, Felix Weyl (FDP Dillenburg), Anna-Lena Benner-Berns (stv. Vorsitzende FDP-Kreistagsfraktion), Uta Hübscher (Magistrat d. Stadt Dillenburg), Nurcan Genc-Kuru (FDP-Fraktionsmitglied), Wolfram Dette (FDP/Vorsitzender Bauausschuss LDK), Dr. Matthias Büger (MdL), Peter Reeh (Schulleiter), Nikola Schouler, (Schulamt Weilburg).

Foto: JvN-Schule Dillenburg

nis u.a. durch ein Fest der Vielfalt und das gemeinsame christliche und muslimische Fastenbrechen. Schulleitung wie FDP-Frak-

tion vereinbarten, im Austausch zu bleiben. Einrichtungen wie die JvN leisteten einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftegewinnung in der

hoch industrialisierten Region im nördlichen Lahn-Dill-Kreis. Dafür dankte Büger Schulleiter Reeh und wünschte der Schule eine gute Entwicklung.